

Hochbeete werden ausgezeichnet

Projekt der Betriebsseelsorge Aalen erhält Auszeichnung vom Umweltministerium

AALEN (an) - Die Mitarbeiter des Projekts Subkulturan der Betriebsseelsorge Aalen haben eine Auszeichnung bekommen. Andre Baumann, Staatssekretär des Landesumweltministeriums, hat Martin Jahn und Wolfgang Ohlendorf von Subkulturan die Urkunde auf der Messe Stuttgart überreicht. Darin spricht das Ministerium seinen Dank aus für nachhaltiges Handeln und Klimaschutz.

20 Hochbeete haben langzeitarbeitslose Menschen im letzten Jahr gebaut. Von den zehn katholischen Kindertagesstätten wurden diese bunt bemalt und anschließend von der Stadtgärtnerei Aalen bepflanzt. Hauptsächlich im Bereich des östlichen Stadtgrabens erfreuen die bunten Holzkisten die Innenstadtbesucher. „Besonders schön finden wir alle, dass die Hochbeete auch im Winter bepflanzt wurden“, berichtet Martin Jahn. Auch in diesem Sommer wird die Aktion „Farbkleckse

und Gemüse“ weitergehen. Zehn Hochbeete sind bereits gefertigt.

„Natürlich freut uns die Auszeichnung des Umweltministeriums sehr“, sagt Martin Jahn, würdige sie doch die Arbeit der Projektgruppe, die regelmäßig mit besonderen Kunstaktionen vor dem Haus der Katholischen Kirche in der Weidenfelder Straße auf sich aufmerksam macht. Auch für 2019 ist schon ein Kunstprojekt in Planung.

Subkulturan selbst gibt es seit Herbst 2014. Zielsetzung ist, mit Mitarbeitern der Job-Börse im urbanen Raum kreativ freche Aktionen zu starten, die die prekäre gesellschaftliche Situation von Benachteiligten kritisch thematisieren. Darüber hinaus soll Betroffenen durch die Mitarbeit an den Projekten die Möglichkeit gegeben werden, aus ihrer resignativen Haltung herauszufinden und ihre schöpferischen Fähigkeiten zu entdecken.



Mitarbeiter des Projekts Subkulturan der Betriebsseelsorge Aalen haben eine Auszeichnung bekommen: (von links) Martin Jahn, Wolfgang Ohlendorf, Andre Baumann.

FOTO: JAN POTENTE